

Küsnacht Vernissage of the Swiss Artist Marietta Gianella-Berry

Light Plays a Major Role

The artist Marietta Gianella-Berry is currently exhibiting her paintings in Küsnacht – where a broad spectrum of scenes awaits visitors.

The paintings of the Engadine-born Marietta Gianella-Berry are viewed in the Ellen Richard Gallery in Küsnacht until the end of October. The artist enchants time and time again with the cheerfulness and depth of her works, through which she presents views of personal things and places experienced. These include the Engadine Mountains, amidst which she grew up and fondly returns. And places and countries discovered - with exhibition paintings portraying sunrise on the banks of the Seine, a broad expanse in Camargue, the banks of the broad and gently flowing Saone together with swans, red earth of Morocco, the mountains of Lanzarote immersed in soft violet light and the bathing beaches of the North Sea. Light plays a major role in all her works. Marietta Gianella-Berry applies colours in such a way to enlighten and make the scene seem brighter - or darker through the aid of growing shadow. And in places where water builds the theme, mirrored images reflect the play of colours. On portraying distances the strokes of her brush are flattish and powerful, while closeness is portrayed with amplitude of small details that delight the eye. For example in the paintings with horses engaged in Polo play on the lake in St. Moritz – or the colourful flamingos of the Camargue. Lovers of Zurich's lakeside promenade find pleasure in the numerous silhouettes of people at the forefront of a delightful background picture of the Opera House and autumn trees that appear to move.

Creation of Impressionism

The influence of impressionism is viewed in Marietta Gianella-Berry's child and garden images. Splendid water lily, pink-coloured house concealed between trees in Monet-like garden – and the first warming rays of sun as they break their way through a blanket of mist in a park landscape.

Her still-life pictures reveal the cheerful side of her life. And that she's not alone in her pensive thoughts - and the extent to which the artist moves people - is shown through the great success of this exhibition. (e)

Exhibition until 31 October in the Galerie Ellen Richard, Seestrasse 160, Küsnacht. Open Thu –Fri. 15:00 -19:00 and Sat. 14:00- 17:00.

Zürichsee-Zeitung Bezirk Meilen Freitag, 18. September 2009

Zürichsee

Küsnacht Vernissage der Schweizer Malerin Marietta Gianella-Berry

Das Licht spielt eine grosse Rolle

Die Malerin Marietta Gianella-Berry stellt ihre Gemälde in Küsnacht aus. Eine breite Szenenpalette erwartet den Besucher.

Bis Ende Oktober sind in der Galerie Ellen Richard in Küsnacht die Gemälde der im Engadin geborenen Malerin Marietta Gianella-Berry zu sehen. Immer aufs Neue bezaubert die Künstlerin durch die Heiterkeit ihrer Werke und die Insigelt, mit der sie das effektiv Erlebte in Gemälde übersetzt. Da sind die geliebten Engadiner Berge, die Orte, zu denen sie ihre Kindheit verbracht hat und zu denen sie gerne zurückkehrt. Von den Ländern, die sie entdeckt hat, erzählen in dieser Ausstellung die Gemälde vom Sonnenaufgang am Semeruter, von der Weite der Camargue, dem Ufer der breit und ruhig dahinfließenden Saone mit den Schwämmen, von der roten Erde Marokkos, den Bergen von Lanzarote, die in violetter Licht getaucht sind, oder den Badestranden an der Nordsee.

In allen ihren Werken spielt die Lichtführung eine grosse Rolle. Die Malerin, setzt die Farben direkt ein, um Licht zum Strahlen zu bringen oder um es zu dämpfen, indem sie die Schatten wachsend lässt. Dort, wo Wasser zum Bildbema gehört, verstärken die Spiegelungen dieses Farbspiel. Stellt sie die Weite dar, so ist ihr Pinselstrich flächig und kraftvoll. Die Nähe hingegen äussert sich durch viele kleine Details, die das Auge mit Vergnügen zur Kenntnis nimmt. So zum Beispiel in den Gemälden mit den Pferden beim Polospiel auf dem St. Moritzer See oder bei den Flamingos in der Camargue. Liebhaber der Zürcher Seepromenade finden Vergnügen an den vielen bunten Menschengestalten, die sich vor dem prachtvollen Hintergrund der Oper und der Herbstbäume zu bewegen scheinen.

Impressionistisches Schaffen

Der Einfluss der Impressionisten zeigt sich in Marietta Gianella-Berrys Kinder- und Gartengemälden. Da schimmert ein Seerosenbild, im Garten des Malers Monet vorsteckt sich das rosafarbene Haus zwischen den Bäumen, in eine Parklandschaft fallen zaghafte Sonnenstrahlen durch den Frühnebel hindurch.

Ihre Stillleben verweisen auf die gemessenen Seiten ihres Lebens. Dass sie damit nicht alleine steht und wie sehr diese Malerin Kunstliebhaber und Besucher bezaubert, zeigt der grosse Erfolg dieser Ausstellung. (e)

Ausstellung bis 31. Oktober in der Galerie Ellen Richard, Seestrasse 160, Küsnacht. Geöffnet: 15-19 Uhr und Sa, 14-17 Uhr.

Adliswil
Mario Fe
tritt zurü
SP-Nationalrat l
wird 2010 nicht
Adliswiler Stad
Nach 16 Jahren
Resorts Jugend, Fr
Mario Fehr (SP) seit
lswiler Exekutive. «
solange ich noch Fre
det, der 51-jährige
Entscheid. Auf die P
tere politische Karrie
tete der SP-Politik
anderen mit seinen
Tibet einen Namen
bin als Nationalrat
KV Schwyz sowie
lären. Verpflichtung
stark beansprucht.
stimmt nicht langwe
auf künftige Ambiti
im Zürcher Regieru
derat liess sich Fehr
bikens: «Es ist imm
gen erst dann zu l
sie sich ganz konkre
insbesondere für pol
Nach heutigem i
nisse ist am 31. Jäh
Wahl um die siebe
ratsätze wahrschein



«Frühmorgens an der Seine» – ein Beispiel ausdrucksreicher Farbkombination der Künstlerin Marietta Gianella-Berry. (2009)